

Der urbane Code Chinas

Bauverlag
Gütersloh · Berlin

Birkhäuser
Basel · Boston · Berlin

Danksagung	7
Einführung	9
1 Kann man Stadt lesen?	18
2 Transformationen des leeren Stadtraumes	25
Schlafanzug und Wäscheleine	25
Offene und öffentliche Stadtplätze	34
Stein und Pflanze	41
3 Schwingende Zeilen und tanzende Punkte	47
4 Der abgeschlossene Stadtraum	57
Verriegelte Nachbarschaften	57
Introverse Nachbarschaftshöfe	67
Dach- und Lichtskulpturen	72
„Compound“: Die Verpackung muß stimmen	75
Orient trifft Okzident – Hybride Wohnquartiere	78
5 Der aufgeschlossene Stadtraum	83
Lineare Zentralität oder Magie des Goldenen Korridors	83
Der offene Raum der Nachbarschaften	91
<i>Integrierte Blockrandzeilen</i>	92
<i>Die Nachbarschafts-Fußgängerstraße</i>	96
<i>Nachbarschafts- und Gemeindezentren</i>	98
<i>Die „Marketender“ des Städtewachstums</i>	102
Mediapolis	105
Postmoderner Eklektizismus im Städtebau	111

6 Stadtfiktionen	114
Die neuen Satellitenstädte in Shanghai	114
Ein Stück ‚richtiges Deutschland‘: Anting Neustadt	118
Europäische Travestien der chinesischen Stadt	131
<i>Taiwushi Neustadt (Thames Town)</i>	131
<i>Luodian Neustadt (die nordische Stadt)</i>	137
Neu Amsterdam in Shenyang: eine Stadtparodie	140
Blick vom Eiffelturm auf Angkor Wat	145
7 Kompakte Stadt	149
Große Straße – vertikaler Block	149
Die urbanen Dörfer von Shenzhen	155
Die große Stadt	160
Sprung über den Fluß	166
Hyperwachstum	169
8 Die chinesische Stadt als System von Bedeutungen	176
Zusammenfassung	191
Anmerkungen	196
Bibliographie	207
Bildnachweis	211